

Satzung

Über die Festsetzung des Hebesatzes für die Grundsteuer in der Stadt Erlangen (Grundsteuer-Hebesatzsatzung)

Die Stadt Erlangen erlässt aufgrund von Art. 22 Abs. 2, Art. 23, 24 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch § 1 Abs. 38 der Verordnung vom 26.03.2019 (GVBl. S. 98), Art. 18 des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 (BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch § 1 Abs. 57 der Verordnung vom 26.03.2019 (GVBl. S. 98, 599) und Art. 8a des Gesetzes vom 24.05.2019 (GVBl. S. 266), in Verbindung mit § 25 Abs. 1 und 2 des Grundsteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 38 Jahressteuergesetz 2009 (JStG 2009) vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), folgende Satzung:

§ 1

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Grundsteuer werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|----------|
| 1. Für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)
Haushaltsjahr 2020 und Folgejahre | 300 v.H. |
| 2. Für die Grundstücke (Grundsteuer B)
Haushaltsjahr 2020 und Folgejahre | 425 v.H. |

§ 2

Die Satzung tritt zum 01.01.2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Grundsteuer-Hebesatzsatzung vom 12.02.2013 (Die amtlichen Seiten Nr. 4 vom 21.02.2013) außer Kraft.